

Kärntner Tageszeitung - Kommentar: Zufälligkeiten (von Claudia Grabner)

Utl.: Ausgabe 18. September 2011 =

Klagenfurt (OTS) - Genau genommen sind sie eine Beleidigung jedes geistig auch nur halbwegs begabten Österreichers: Die Wortspenden, mit denen die unter Korruptionsverdacht stehenden Politiker ihre Geschäfte zu erklären versuchen. Nicht nur, dass sich die zufälligen Zufälligkeiten bei diversen Geschäftsanbahnungen en masse häufen - es darf auch darüber gestaunt werden, zu welchen Experten die Ex-Minister-Truppe plötzlich geworden ist: Da werden Präsentationen für internationale Konzerne in arabischen Ländern ausgearbeitet, Studien für Erdölforschungen erstellt, Beratungstätigkeiten für Vorzeigbetriebe geleistet. Frage: Weshalb wurde dieses sagenhafte Know-how in aktiven Politzeiten unter Verschluss gehalten? Österreich hätte so viel Sachwissen sicher gut getan ... Im Ernst: Nicht nur die rätselhaften Geldflüsse schockieren. Auch die Rechtfertigungen tun es. (Zur Vollständigkeit: Es gilt "die Unschuldsvermutung.)

Rückfragehinweis:

Neue Kärntner Tageszeitung, Viktringer Ring 28, 9020 Klagenfurt, , Mag. Claudia Grabner, Tel.: 0463/5866-532, E-Mail: claudia.grabner@ktz.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/413/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0056 2011-09-17/20:02

172002 Sep 11

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110917_OTS0056